

**Infoveranstaltung
Seniorenresidenz**

Anlässlich des bevorstehenden Baubeginns der Seniorenresidenz in der Völklinger Innenstadt lädt Oberbürgermeister Klaus Lorig zu einer Infoveranstaltung am Mittwoch, 27. August, um 18.30 Uhr in den großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses ein. Dabei werden die Investoren anwesend sein und den Bürgerinnen und Bürgern ihr Projekt erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Das Projekt vorstellen wird zu Beginn der Veranstaltung Investor Helmut Peter. Im Anschluss erfolgt durch Rainer Hohmann die Präsentation des Pflegekonzepts. Bauträger des Vorhabens sind die HDZ Seniorenprojekteverwaltungs GmbH (Saarbrücken) und die HP&P Generalplanung GmbH (Gießen). Für die Bauausführung ist die Firma Ten Brinke Gewerbe- und Industriebau GmbH und Co. KG (Bocholt) zuständig. Die Betriebsträgerschaft der Einrichtung übernimmt die Alloheim Seniorenresidenzen GmbH (Düsseldorf).

Im Anschluss an die Projektvorstellung besteht die Möglichkeit, mit den Investoren ins Gespräch zu kommen und weitere Details zu erörtern. Insbesondere kann auch zu den Modalitäten des Erwerbs von seniorengerechten Wohnungen im Obergeschoss der geplanten Anlage mit den Investoren gesprochen werden. Hier verfügt die Stadt Völklingen bereits über eine Liste mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die zu dem Termin gesondert eingeladen werden. Darüber hinaus sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Großprojekt in der Völklinger Innenstadt generell interessieren, zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Der Hintergrund: In bester City-Lage und in direkter Nachbarschaft zum Alten Rathaus wird in Völklingen in den kommenden Monaten eine neue Seniorenresidenz für betreutes Wohnen und betreute Pflege entstehen. Dabei wird die Anlage mit einer Ausstattung versehen, die allen modernen Ansprüchen und Anforderungen an eine solche Einrichtung gerecht wird. Das Konzept des mehrstöckigen Gebäudekomplexes mit Betreuungs- und Versorgungseinrichtungen sieht auch seniorengerechte Wohnmöglichkeiten mit einer separaten Erschließung im obersten Geschoss zum Erwerb vor.

Medizinzentrum Poststraße startet

Oberbürgermeister macht mit Unterschrift Weg frei für Millionenprojekt

Die Bauarbeiten zu einem Medizinzentrum in der Völklinger Poststraße 14 bis 20 starten noch in diesem Monat. Mit seiner Unterschrift unter die Genehmigungsurkunde zur Übertragung der Grundstücke Nr. 18 und 20 an die Investoren gab am vergangenen Freitag Oberbürgermeister Klaus Lorig „grünes Licht“ für das Millionenprojekt. Insgesamt 3,5 Millionen sollen in den nächsten beiden Jahren in der Völklinger Poststraße investiert werden.

Bei der Vertragsunterzeichnung im Notarbüro Prof. Dr. Jörg W. Britz im Völklinger Carré erklärte der Völklinger Oberbürgermeister, er sei sehr froh, dass dieses Projekt nun starte. Ursprünglich sei ein früherer Termin ins Auge gefasst worden. Doch, so Lorig, „entscheidend ist, dass es nun definitiv in der Poststraße losgeht“. Das Projekt werde entscheidend dazu beitragen, dass ein städtebaulicher Mißstand behoben werde. Das Bauprojekt werde nicht nur zu einer Aufwertung der Poststraße beitragen, sondern auch zu einer modernen Anbindung an die Forbacher Passage führen. Lorig: „Wir können nun die Achse zwischen dem neugestalteten Adolph-Kolping-Platz und der Forbacher Passage mit diesem Projekt bis in die Poststraße fortsetzen.“ Dies wird dadurch geschehen, dass der jetzt enge Durchgang zwischen der Forbacher Passage und der Poststraße mit einer modernen Fußgängerpassage aufgewertet und attraktiviert wird.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Jörg W. Britz, Oberbürgermeister Klaus Lorig und Dipl.-Ingenieur Udo Winkler bei der Vertragsunterzeichnung Foto: upg

Diplom-Ingenieur Udo Winkler bezifferte bei der Pressekonferenz die Gesamtkosten des Projektes auf 3,5 Millionen Euro. Noch im August werde man mit dem Abriss des Hauses Nr. 18 beginnen. Winkler sprach ebenfalls von einer städtebaulichen Aufwertung und einem „Zeichen, dass es sich in Völklingen lohnt zu investieren“.

Folgendes ist vorgesehen: Das Gebäude Nr. 18 wird abgerissen und verkleinert wieder aufgebaut, dadurch wird die vorhandene Passage vergrößert. Die Gebäude

14 bis 18 werden geschossweise verbunden und zu Praxen umgebaut. Haus Nr. 20 wird im Erdgeschoss umgebaut und umgenutzt. Vorgehen sind hier eine Apotheke und eine therapeutische Praxis. In den Gebäuden 14-18 werden zwei Geschosse vom Orthopädiikum Saar (Bauherren) genutzt. Weitere Nutzungen erfolgen durch Arztpraxen. Das Dachgeschoss wird als Penthouse gestaltet und als Wohnung genutzt. Die Gesamtfertigstellung des Objektes ist für Frühjahr 2016 geplant, Teilbereiche sollen schon bis

Ende 2015 fertiggestellt sein. Insgesamt entstehen 2.560 Quadratmeter nutzbare Fläche.

Udo Winkler, der die schnelle Baugenehmigung durch das Völklinger Rathaus lobte („Rekordzeit“), erklärte, er werde im ehemaligen „Sporthaus Lentz“ ein Baubüro einrichten. Und Oberbürgermeister Klaus Lorig sagte, die Maßnahme solle so durchgeführt werden, „dass sie so wenig wie möglich in der Poststraße spürbar“ sei. Eine entsprechende Arbeitsgruppe sei im Rathaus bereits eingerichtet. ●



Elke Schmitt und Bürgermeister Wolfgang Bintz in dem neu eröffneten Geschäft Foto: ct

Bürgermeister besucht Existenzgründerin

Neues Geschäft „KINDgerecht“ in der Rathausstraße

Die Türgriffe haben die Form einer Kaffeebohne und erinnern daran, dass in diesem hellen und freundlichen Laden früher die Völklinger Tchibo-Filiale heimisch war. Seit kurzem betreibt Elke Schmitt hier ihren Laden „KINDgerecht“. Der Name ist Programm. In ihrem Spielwarengeschäft legt sie als gelernte Erzieherin Wert auf pädagogisch sinnvolle Spielwaren und möglichst naturnahe Materialien.

So findet sich in dem neuen Geschäft eine große Auswahl an Holzspielwaren wie Holzfahrzeuge und Holztiere. Hinzu kommt ein ausgewähltes Sortiment an Kuscheltieren und Puppen, Spielzeugautos und Legespielen. Aber auch praktische Utensilien wie peppige Trinkflaschen und

Brottdosen für das Pausenfrühstück finden sich in den schmucken Holzregalen. Nicht nur kleinen Kunden macht es Spaß, in der reichen Spielzeugauswahl zu stöbern.

Nach fast 30 Jahren als Erzieherin hat sich Elke Schmitt ganz bewusst für die Selbstständigkeit entschieden und ihren reichen Erfahrungsschatz in die Konzeption der Geschäftsidee eingebracht. Bürgermeister Wolfgang Bintz beglückwünschte die Existenzgründerin zu ihrem Firmenstart und freute sich besonders darüber, dass eine echte Bedarfslücke in Völklingen geschlossen wird: „Toll ist, dass Sie ein Fachgeschäft mit Kompetenz führen. Billiganbieter werden langfristig keinen Erfolg haben. Gute Beratung und guter Service haben hin-

gegen Zukunft“, stellte der Bürgermeister bei seinem Besuch fest.

„Ich führe nur ausgewählte Qualitätsprodukte, die frei von Schadstoffen sind und von denen auch keine Verletzungsgefahren ausgehen. Spielzeug soll die Phantasie der Kinder anregen und dadurch deren Entwicklung fördern. Darauf achte ich bei der Zusammenstellung des Sortiments ganz besonders“, betont Elke Schmitt und ergänzt: „Natürlich gehen wir auf die Wünsche unserer Kunden ein und ergänzen künftig unser Angebot, wenn die Nachfrage da ist“.

„KINDgerecht“ befindet sich in der Rathausstr. 15. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, und Samstag von 9 bis 13 Uhr. ●

Gute Erfahrungen mit neuer Straßenreinigung

VS-Interview mit Fachbereichsvorstand Ulf Hoffmann

Mit Inkrafttreten der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Völklingen trat in der alten Satzung festgelegte Reinigungsklassen für die Völklinger Straßen außer Kraft. Somit konnte ab diesem Datum eine neue und flexiblere Straßenreinigung eingeführt und erprobt werden. Die Völklinger Stadtnachrichten sprachen mit Ulf Hoffmann, dem zuständigen Fachbereichsvorstand bei der Stadt Völklingen.

Frage: Welche Erfahrungen haben Sie seit der Einführung des neuen Reinigungssystems Anfang des Jahres gemacht?
Antwort: Dadurch, dass die Straßen, die früher in der Reinigungsklasse 5 waren und nur zweimal im Jahr gereinigt wurden, nun aber einmal pro Monat gereinigt werden, ist die Verschmutzung auf diesen Straßen zurückgegangen. Deshalb gingen bereits viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bei uns ein. Für uns stellt sich insgesamt ein positives Bild der neuen Regelung dar.

Frage: Und wie sieht es mit den Hauptdurchgangs Straßen aus?
Antwort: Bedingt durch die starken Verschmutzungen ist es in diesen Straßen erforderlich, mindestens einmal pro Woche zu reinigen. Ebenso werden die Straßen mit starkem LKW-Verkehr oder Alleen einmal pro Woche gerei-



Foto: Stadt Völklingen

Frage: Und wie beurteilen Sie die Vorteile des neuen Systems insgesamt?
Antwort: Durch das neue System kann eine flexiblere Reinigung durchgeführt werden – zum Beispiel nach Starkregen oder Unwettern. Ein Vorteil der neuen Reinigungsintervalle ist es auch, dass die Straßenkanäle nicht so schnell verschmutzen, sodass Rückstaus und Überflutungen von Straßen vermieden werden.

Frage: Wo können sich die Bürger bei Rückfragen hinwenden?
Antwort: Ansprechpartner ist der Baubetriebshof im Stadtteil Geislautern, Telefon: 06898 13-2375. Nach der Sommerpause wird in allen Haushalten ein Plan verteilt, aus dem ersichtlich sein wird, wo und in welchem Stadtteil wann gereinigt wird. ●

Frage: Wie sieht es bei kleinen Straßen und Wegen aus?
Antwort: Dort kann oft eine Maschinenreinigung wegen der Straßengröße nicht erfolgen. Jedoch sind diese Straßen und Wege aufgrund der geringen Auslastung weniger verschmutzt, und bei Bedarf wird eine Handreinigung durchgeführt. Allerdings sollten die Anwohner mit dazu beitragen, dass besonders in der Vegetationsphase die

Frage: Wie sieht es bei kleinen Straßen und Wegen aus?
Antwort: Dort kann oft eine Maschinenreinigung wegen der Straßengröße nicht erfolgen. Jedoch sind diese Straßen und Wege aufgrund der geringen Auslastung weniger verschmutzt, und bei Bedarf wird eine Handreinigung durchgeführt. Allerdings sollten die Anwohner mit dazu beitragen, dass besonders in der Vegetationsphase die



HEUTE

„Dicke Bretter“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Manchmal dauern Dinge etwas länger. Verzögerungen gehören leider zum politischen Geschäft. Der Soziologe Max Weber hat da schon gewarnt, Politik sei das „Bohren dicker Bretter“. Auch das Medizinzentrum in der Völklinger Poststraße ist eines dieser „dicken Bretter“. Jetzt können aber alle Beteiligten aufatmen: Die Bauarbeiten zu diesem Großprojekt in der Poststraße 14 bis 18 starten noch in diesem Monat.

Das Bauvorhaben, in das dreieinhalb Millionen Euro investiert werden, ist für die Poststraße von großer Bedeutung, da es die dort seit Jahren vorherrschenden Mißstände beseitigen wird und zu einer erheblichen Verbesserung der städtebaulichen Situation führen wird.

Zudem kann jetzt unser Plan einer attraktiven Fußgängerachse vom Adolph-Kolping-Platz bis zur Poststraße Realität werden. Verschwinden wird in Zukunft auch eine unansehnliche Hinterhofbebauung, und der Weg wird frei für eine Aufwertung der Poststraße insgesamt. Das „Bohren dicker Bretter“ hat sich in diesem Fall gelohnt.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

IMPRESSUM

**Völklinger
Stadtnachrichten**

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung
und Satz:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel
übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

Feste	Völklinger Hütten Jazz	CITY OPEN-AIRS	SUMMER-OPEN-AIRS	Konzerte
Motorradtreffen 15. – 18.8.2014 Zum Warndstadion Ludweiler Kirmes 15. – 18.8.2014 Schlosspark Geislautern Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Luisenthal 16.8.2014 / ab 16 Uhr 17.8.2014 / ab 10 Uhr Feuerwehrrätehaus, Jahnstraße	Trio Uhl 15.8.2014 / 18 Uhr Tango Transit 22.8.2014 / 18 Uhr Freilichtbühne, Weltkulturerbe Völklinger Hütte Ausstellungen KörperKUNST Ausstellung von Patrick Heisel Bis 20.8.2014 Altes Rathaus Völklingen	Da Vinci 21.8.2014 / 19.30 Uhr 60's Revival 28.8.2014 / 19.30 Uhr Pfarrgarten Völklingen Klamauk unter'm Schirm Casi & Lolek Hochspannung auf dem Tiefseel 20.8.2014 / 15 Uhr Adolph-Kolping-Platz, Völklingen Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de , Änderungen vorbehalten	The Alligators 18.8.2014 / 20 Uhr Da Vinci 25.8.2014 / 20 Uhr Elm F. and the Rooks 1.9.2014 / 20 Uhr Jens Wagner 8.9.2014 / 20 Uhr Past2Present 15.9.2014 / 20 Uhr Kühlweinstraße 70, Im Schillerpark, Völklingen	Jubiläumskonzert 35 Jahre Bistro Jean M. Magic 4.9.2014 / 19.30 Uhr Pfarrgarten Völklingen Sonstiges Autokino am Weltkulturerbe Völklinger Hütte 4. – 7.9.2014 / 20.15 Uhr, 23 Uhr Völklingen www.kino-sommer.de

VHS Völklingen

KINDERFERIENAKTIONEN

Mittwoch, 13. August 2014
 ■ **Hund-Katze-Maus-Zaungäste**, 9 Uhr, Schule Luisenthal
 Dienstag, 19. August 2014
 ■ **Malen wie Picasso**, 10 Uhr, Schule Luisenthal
 Montag, 26. August 2014
 ■ **Sand in Flaschen**, 10 Uhr, Altes Rathaus

MITTWOCH IST MITMACHTAG

Von 16.30 bis 18 Uhr auf dem Adolph-Kolping-Platz
 13. August: Zirkusschule Heck Meck
 20. August: Spielesammlung mit Carina
 27. August: Baskets 98

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97
 Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

City Open-Air

Stadt Völklingen präsentiert:

Dynamic Lounge

14. August 2014, 19.30 Uhr
Pfarrgarten St. Eligius Völklingen-Stadtmitte

Im Jahr 2010 startete ihre erste Kreuzfahrt ins Unge- wisse. Wellen machen wollten diese Künstler nie - ent- standen sind sie trotzdem: Ein Kurztrip an die Grenze der körperlichen Belastbarkeit, gepaart mit der Energie einer zeitlosen Metropole. Dynamic Lounge ist eine Reise wert und liefert gleichzeitig den dazugehörigen Soundtrack. Jede Emotion ist echt, jeder Ton live und das Gefühl, das man beim Hören dieser Band verspürt, ist eine eindrucksvolle Moment- aufnahme aus dem Leben der sieben Ausnah- mekünstler. Dynamic Lounge sind Rebecca Maas (vocals rap), Mike Fees (Vocals), Georg Maier (Gitar), Adrian Rinck (Keyboard), Erik Holstein (Bass), Holger Kiefer (Drums) und Jan Kamp (Trom- bone).

Der Eintritt ist frei!
 Veranstalter:
 Stadt Völklingen, Kulturgut Völklingen e.V.

Simschel Open-Air

Jim Everett Band

14. September 2014, 11 Uhr
Wasserwerk Simschel
Zum Wasserwerk 11, 66333 Völklingen

Jim Everett, Sänger und Gitarrist aus Georgia/USA ist nun seit dreißig Jahren in unterschiedlicher Besetzung in Sachen Countrymusik unterwegs. Komplettiert wird die Band durch den Gitarrist Harald Landsrath und Alf Breuer an der Pedal Steel Guitar sowie Hermann Dauphin am Bass. Ob als Duo, Trio oder komplette Band – auf über 1500 Auftrit- te in Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden kann die Formation zurückblicken, und mit professionell dargebotener Countrymusik aller Stil- richtungen beweist sie stets Flexibilität und konstante Lei- stung.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Wasserwerkes Simschel.
 Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in den Innenräumen des Wasserwerks statt.
 Der Eintritt ist frei!

Klamauk unter'm Schirm

Manfred Kessler

Ritter Rost im Zirkus

13. August 2014, 15 Uhr
Adolph-Kolping-Platz Völklingen-Stadtmitte

In vielen verschiedenen Rollen und Kostümen bringt Manfred Kessler die Helden der bekannten Kinderbuchreihe auf die Theaterbühne. Die spannende Musik-Theater-Show erzählt von dem Tag, als der Drache Koks beim Feuer- spucken den Zirkus in Brand steckt und den ganzen Fabelwesenwald in Aufruhr versetzt. Zum Glück steht Burgfräulein Bö unserem Ritter Rost zur Seite und hat eine Idee, wie der Feuer- drache zu besiegen ist. Aber auch die Mithilfe der Zuschauer ist gefragt, damit zum guten Schluss der Plan gelingt und in einem gemeinsamen Zir- kusfinale gefeiert werden kann.

Der Eintritt ist frei!
 Veranstalter: Stadt Völklingen

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de
 Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Sonntag, 17. August 2014
Wanderung durch den Völklinger Wald, 10 Uhr, Treff: Kreuz- berghaus, Verantwortlich: Saar- waldverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 255 18
 Mittwoch, 27. August 2014
Forstkundliche Wanderung, 10 Uhr, Treff: Wildpark Völklingen, Verantwortlich: Saarlouisverein Völklingen e.V./Vorsitzende Christ- ine Olbert, Telefon: 06898 / 255 18
 Samstag, 30. August 2014
Lebensrettende Sofortmaß- nahmen – Erste-Hilfe-Kurs, 10 – 17 Uhr, Ort: DRK-Heim, Poststraße 20, Verantwortlich: DRK-Ortsverein Völklingen e.V./Vorsitzende Christ- ine Olbert, Telefon: 06898 / 267 22
 Dienstag, 2. September 2014
Entspannung und Coaching mit Hilfe der Hypnose, 18.30 – 20 Uhr, Ort: KB-Naturheilpraxis, Beethovenstr. 16, Verantwortlich: Josef Bohnenberger, Elizabeta Korte, Telefon: 06898 / 5004144
 Mittwoch, 3. September 2014
Infoveranstaltung zum Thema- Schuhe mit orthopädischem Fußbett, inkl. kostenloser Fußver- messung, 14.30 – 18 Uhr, Ort: Schuhhaus Agostini, Orthopädie Schuh Center Hollecker, Post- straße 19, Verantwortlich: Hans Agostini, Telefon: 06898 / 22535, Markus Hollecker, Telefon: 06898 / 7958177
Samstag, 6. September 2014
Lebensrettende Sofortmaß- nahmen – Erste-Hilfe-Kurs, 10 – 17 Uhr, Ort: DRK-Heim, Poststraße 20, Verantwortlich: DRK-Ortsverein Völklingen e.V., Vorsitzende Christine Olbert, Telefon: 06898 / 267 22
Cardio Pulmonale Reanimation- Training, Training der Fähigkeiten und Fertigkeiten zum professionel- len Handeln in Notfallsituationen. 9 – 13 Uhr, Kosten: 113,50 €, Ort: Kongresszentrum SHG- Kliniken Völklingen, Richardstraße 5 – 9, Bildungs- und Kompeten- zschmiede der SHG-Kliniken Völklingen, Michael Reiter, Telefon: 06898 / 12-2421, Telefax: 06898 / 12-2316
Mittwoch, 10. September 2014
Wanderung ab Röchlinghöhe, 15 Uhr, Treff: Dicke Eiche, Verantwortlich: Saarlouisverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 255 18
Infoabend zum Lauftraining, 19.30 Uhr, Ort: Altes Rathaus Völklingen, Bismarckstraße 1, Verantwortlich: Laufsport Werner Gebhard, Telefon: 06898 / 297975

Ersthelfer von morgen

Ein Projekt der VHS und der Johanniter

Die Volkshochschule Völk- lingen unterstützte bereits im laufenden Jahr in dem Projekt „Völklingen lebt ge- sund!“ die Erste Hilfe-Aus- bildung „Ersthelfer von mor- gen“ in den Kindergärten. Auch in den Sommerferien wird regelmäßig ein VHS- Kurs über zwei Tage ange- boten.

In den zwei Tagen wird den Kindern ein erster Bezug zu dem Thema „Erste Hilfe“ vermittelt. Mit Jona und Joni lernen die Kinder spielerisch das richtige Verhalten im Notfall. Neben der Ret- tungsdecke werden die Kin- der spielerisch mit dem Not- ruf vertraut gemacht. Dazu gibt es vielfältige kindge- rechte Materialien und spannende Arbeitsblätter. In diesem Jahr wurde das VHS-Angebot von 14 Kin- dern angenommen. Frau Belles-Wehr von den Jo- hannitern Völklingen freute sich über eine wissbegierige Gruppe, die sehr gut mitein- ander gearbeitet hat. Natür- lich lernten die Kinder auch, wie wichtig die Sauberkeit beim Umgang mit Verletzun- gen ist. Deshalb trugen alle, die Verbände anlegten, auch Handschuhe beim Ar- beiten in diesem Kurs.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Neue Einsatzzentrale

Neues Feuerwehrhaus wird in Geislautern realisiert

Bereits im Brandschutzbe- darfsplan der Stadt Völk- lingen vom Oktober 2008 wurde darauf hingewiesen, dass auf Grund der Enge in den Fahr- zeughallen des Feuerweh- rhauses in Geislautern erheb- liche Unfallgefahr und damit dringender Handlungsbedarf besteht. Ein Neubau sollte mindestens normgerechte Stellplätze für Großfahrzeu- ge, getrennte Sanitär- und Umkleieräume sowie eine kleine Einsatzzentrale für Führungsaufgaben bei Un- wetter – und Hochwasser- einsätzen erhalten, hieß es damals. Im Wirtschaftsplan des Grundstücks- und Ge- bäudemanagement sind nun für dieses Jahr 1.000.000 Eu- ro für den Neubau eingestellt worden. Durch eine Verpflich- tungsermächtigung stehen weitere 500.000 Euro für das Jahr 2015 bereit. Der Neu- bau kann damit finanziert werden.

Zur Herrichtung des rund 2.000 Quadratmeter großen Grundstücks sind allerdings weitere Mittel veranschlagt. Unter anderem für Boden- ro. Diese sollen durch Lan- deszuschüsse finanziert wer- den. Der Auftrag für den Abbruch des Volkshauses ist bereits vergeben. Noch im August wird der Auftragnehmer aus Saarlouis mit den Abbruchar- beiten beginnen. Die Arbeiten für den Neubau des Feuer- wehrhauses sollen im Früh- jahr 2015 starten. Bereits am 10. Juli 2014 hat der Werks- ausschuss dem Raumpro- gramm sowie der Vorent- wurfsplanung der Verwaltung zugestimmt. Zur Zeit werden Tragwerks- und Brandschutz- planer mit der Entwurfspla- nung beauftragt.

Funktionsteil und Fahrzeughalle

Das neue Feuerwehrhaus wird aus einem zweigeschos- sigen Funktionsteil und einer eingeschossigen Fahrzeugh- alle bestehen. Der an der vorderen Außenwand liegen- de Treppenraum verbindet das Erdgeschoß und das Obergeschoß brandsicher. Im Eingangsbereich des gend untergebracht. Im An- schluss befindet sich die Um- kleide mit „Schwarz-Weis- Trennung“ der Spinde für sie- ben Frauen sowie die Du- schen und WC. Zwischen dem Erdgeschoß des Funktionsteiles und der Fahrzeughalle befinden sich die Stiefelwäschen und die Waschplätze für den Schwarz- bereich. Im Obergeschoß sind die Schulungsräume für den Löschbezirk und die Jugend- feuerwehr untergebracht. Die Räume können durch eine mobile Trennwand verbun- den werden. Erreicht werden die Räume vom Treppen- haus durch einen Flur mit Garderobe. Die Teeküche, ein Abstellraum und die WC- Anlage ergänzen den Funk- tionsbereich. Die Fahrzeughalle erhält drei Stellplätze für ein Löschgrup- penfahrzeug, ein Kleintank- Löschfahrzeug, einen Mann- schaftstransportwagen sowie einen Lagerraum. Die neuen Stellplätze sind 4,50 m breit und 12,50 m tief. Die Durch- fahrtsbreite der Tore beträgt 3,60 m, die Höhe 4,50 m. Die

So soll der Neubau farblich gestaltet werden. CAD-Foto: sb

gutachten, den Abbruch des Volkshauses, die Demontage der vorhandenen Versor- gungsleitungen und einer Er- satzpflanzung im Schloßpark für 16 Großbäume, die im Kir- chenfeld gefällt werden müs- sen, entstehen im Vorfeld Kos- ten in Höhe von 110.000 Eu- Erdgeschosses befindet sich das Büro an der Vorderseite. An der linken Gebäudeseite erstreckt sich die Umkleide mit sogenannter „Schwarz- Weis-Trennung“ der Spinde für 35 Männer. An der rech- ten Gebäudeseite werden die Sanitärräume für die Ju- Fahrzeughalle kann natürlich be- und entlüftet werden. Die Feuerwehrfahrzeuge, die rückwärts einparken, verfügen über Dieselmotore. Zum Schutz der Feuerwehrleute vor krebszerzeugenden Dieselmot- tor-Emissionen wird eine Ab- sauganlage eingebaut.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

Wildtierschutz und Anleinplicht

Bürgerinformation
 des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Nach den Bestimmungen des neuen saarländischen Jagd- gesetzes dürfen Hunde und Katzen im Rahmen des Jagdschutzes nicht mehr getötet werden. Wildert ein Hund, ist es künftig so, dass die Ortspolizeibehörde polizeirechtliche Maßnahmen an- ordnen kann, um das weitere Wildern des Hundes zu verhindern. Allerdings konnte der Umstand, dass Wildtiere in ihrem Lebens- raum in zunehmendem Maße durch freilaufende Hunde gestört und beunruhigt werden, nicht außer Acht gelassen werden. Es waren also Vorkehrungen zum besseren Schutz der Wildtie- re vor Hunden zu treffen. Daher hat der Gesetzgeber eine Anleinplicht für Hunde eingeführt.

Während der Brut- Setz- und Aufzuchtzeiten (1. März bis 30. Juni) müssen Hunde daher außerhalb eingefriedeter Flächen (die sie nicht verlassen können) angeleint werden. Ausgenom- men hiervon sind nur Hirten-, Jagd-, Blinden-, Rettungs-, Such- hunde und Hunde von Diensthunde haltenden Behörden, die sich im Einsatz oder in Ausbildung befinden und entsprechend gekennzeichnet sind.

Befreit von der Anleinplicht sind auch diejenigen Hunde, die zu- verlässig den Bereich der Wege nicht verlassen. Zu dem „Be- reich von Wegen“ zählt auch der Bereich „ein paar Meter“ ne- ben dem Weg. Entscheidend kommt es darauf an, dass ein Hund, der neben dem Weg läuft, sich jederzeit im Blickfeld der den Hund führenden Person befindet und von dieser zuverlässig abgerufen und bei Bedarf direkt an die Leine genommen werden kann. Somit werden Hunde, die gehorsam sind und Wildtiere nicht beunruhigen oder gefährden, (und nur solche sollten überhaupt unangeleint laufen!, in Ihrer Freiheit weiterhin nicht beschränkt.

Achtung: Wege im Sinne dieses Gesetzes sind nicht nur die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wege, sondern auch die dauerhaft angelegten oder naturfeste forstliche Wirtschaftswe- ge. Dagegen sind Maschinenwege, Rückeschneisen sowie Fußpfade keine Wege, so dass Hunde dort angeleint geführt werden müssen!

Hunde beispielsweise auf Wiesen, Feldern oder auf Fußpfaden und Waldflächen frei laufen zu lassen, ist daher verboten, denn gerade an diesen Orten stören freilaufende Hunde das Wild er- heblich.

Weitere Neuerungen im Jagdgesetz, die die All- gemeinheit betreffen:

Unbefugte dürfen jagdliche Einrichtungen, wie beispielsweise Hochsitze, Anführungsstellen usw. nicht betreten und die vor- sätzliche Störung der Jagdausübung ist nun explizit verboten. Die Missachtung der Anleinplicht oder das unbefugte Betreten jagdlicher Einrichtungen oder die vorsätzliche Störung der Jag- dausübung können nach § 49 SJG als Ordnungswidrigkeit ge- ahndet und es können auch Bußgelder verhängt werden.